

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkung</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	10
<b>Teil I: 19. Jahrhundert</b> .....	21
<b>1. Bürgerliches Musikleben</b> .....	23
<b>1.1 Historische Skizze: Württemberg und Stuttgart</b> .....	23
<b>1.2 Die bürgerliche Gesellschaft formiert sich</b> .....	28
<b>1.3 Bildung als gesellschaftstreibende Kraft</b> .....	35
1.3.1 Zur Entwicklung des Bildungsbegriffs .....	35
1.3.2 Bildung in öffentlichen Lebensbereichen .....	36
1.3.3 Das allgemeinbildende Schulwesen unter dem Einfluss der Reformen Wilhelm von Humboldts .....	37
1.3.4 Bildung in der Familie .....	43
<b>1.4 Hinwendung zur Musik</b> .....	44
1.4.1 Musik in der bürgerlichen Gesellschaft .....	44
1.4.2 Kultur als Medium von Bildung .....	47
1.4.3 Der Kunstbegriff in Friedrich Schillers Briefen „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ .....	49
1.4.4 Musikästhetische Positionen .....	53
1.4.5 Soziologische Aspekte .....	57
<b>1.5 Musikleben in Stuttgart</b> .....	62
<b>2. Begründung einer institutionalisierten Musikerziehung</b> .....	71
<b>2.1 Status quo der musikalischen Bildung</b> .....	71
2.1.1 Die Berufsausbildung ausübender Musiker zu Beginn des 19. Jahrhunderts .....	71
2.1.2 Singunterricht an allgemeinbildenden Schulen .....	73
2.1.3 Privatmusikerziehung .....	78

<b>Teil II: Gegenwart</b> .....	179
<b>4. Das kritische Potential humanistischer Bildungsideen für die Musikschularbeit</b> .....	181
<b>4.1 Die Bildungstheorien Humboldts und Schillers im Spannungsfeld von Ideal und Wirklichkeit</b> .....	181
4.1.1 Der humanistische Bildungsgedanke in seinem zeitlichen Bezug .....	181
4.1.2 Bildung und personale Identität: der Bildungsprozess in Humboldts „Theorie der Bildung des Menschen“ .....	187
4.1.3 Freiheit und Gebundenheit – Ganzheit und Mannigfaltigkeit ....	188
4.1.4 Kunst als Therapie gegen die Entfremdung des Menschen von seiner Natur (Schiller) .....	190
4.1.5 Das Humboldtsche Bildungsideal „vor dem Hintergrund eines neoliberalen Gesellschaftssystems“ (Bernhard Heinzlmaier) .....	193
4.1.6 Zum Verhältnis von Kunst und Moralität in Schillers Briefen über die ästhetische Erziehung des Menschen .....	195
<b>4.2 Von dem, was musikalische Bildung in Anlehnung an Humboldt und Schiller sein könnte</b> .....	198
4.2.1 Humboldts Sprachtheorie als Schlüssel zur musikalischen Bildung .....	198
4.2.2 (Musikalisches) Spiel als Grundlage einer Lebenskunst (Jeremy Rifkin) .....	206
4.2.3 Schillers Begriff der „aktiven Bestimmbarkeit“: Bezüge zum musikalischen Lernen .....	211
4.2.4 Dimensionen ästhetischer Erziehung und Bildung: Anspruch an die Musikschularbeit .....	214
<b>5. Die Stuttgarter Musikschule und ihr Leitbild</b> .....	219
<b>5.1 Die Musikschule als kommunale Bildungseinrichtung</b> .....	219
5.1.1 Der Weg der Stuttgarter Musikschule durch das 20. Jahrhundert .....	219
5.1.2 Die Stellung der Musikschule im Bildungswesen .....	225
5.1.3 Die Stuttgarter Musikschule im Überblick .....	237
<b>5.2 Lehren und Lernen</b> .....	247
5.2.1 Musikalische Kompetenzen vermitteln .....	247
5.2.2 Musik entdecken – Musik erleben .....	264
5.2.3 Musik und Schlüsselkompetenzen .....	292

<b>5.3 Partnerschaft und Entwicklung</b> .....	313
5.3.1 Die Musikschule als Bildungspartner .....	313
5.3.2 Die „lernende“ Musikschule .....	338
<b>6. Der humanistische Bildungsgedanke – uneingelöstes Versprechen oder ideelles Fundament der Musikschularbeit?</b> .....	359
<b>6.1 Musikalische Bildung und humanistisches Erbe – Zwei Ansichten</b> ..	359
6.1.1 „... denn ursprünglich Gemeintes lässt sich nicht einfach eliminiieren“ – Auf der Suche nach einer musikalischen Bildungsidee (Karl Heinrich Ehrenforth) .....	360
6.1.2 „Abschied nehmen vom schönen Klang ...“ – Aufbruch zur transhumanistischen Bildung (Norbert Schläbitz) .....	366
<b>6.2 Die Musikschule und ihr Selbstverständnis als Bildungseinrichtung</b> .....	381
6.2.1 Musikschule anders denken (Reinhart von Gutzeit, Andreas Doerne) .....	381
6.2.2 Inklusion an Musikschulen .....	391
<b>6.3 Musikpädagogik zwischen Kontinuität und Wandel – „Zu den drei grundlegenden Arbeitsfeldern der Musikschule“ (Peter Röbbke)</b> .....	414
6.3.1 Arbeitsfeld 1: „Gestaltung musikalischer Lern- und Lebenswelten – generationenübergreifend und in einer lebenslangen Perspektive“ .....	414
6.3.2 Arbeitsfeld 2: „Erfahrung elementaren Musizierens und Vermittlung musikalischer sowie instrumentaler und vokaler Basiskompetenzen für alle Kinder“ .....	440
6.3.3 Arbeitsfeld 3: „Förderung des professionellen Nachwuchses in musikalischen Berufen“ .....	455
<b>6.4 Ausblick: Bildungspolitische Perspektiven</b> .....	464
6.4.1 Erwartungen an die Politik .....	464
6.4.2 Erwartungen an Musikschulen .....	479
6.4.3 Musikschulförderung in Sachsen-Anhalt .....	484
<b>Zusammenfassung</b> .....	491
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	501
<b>Weitere Quellen</b> .....	526